

Studierenden-Endbericht 2010/11

Frei Universität Berlin

Studienjahr 2010/11

Student studiert JUS

Stadt, Land, Leute:

Berlin hat 3,5 Millionen Einwohner, ist Hauptstadt, soziales wie auch kulturelles Zentrum Deutschlands. Auch weltweit genießt die Stadt einen hervorragenden Ruf, wird in einem Atemzug mit New York, London oder Tokyo genannt. Die Stadt besticht durch ihr besonderes Flair, ihre Weltoffenheit und einem reichhaltigen kulturellen Angebot.

Soziale Integration:

Die Leute sind, sowie die Stadt selbst, sehr offen. Egal ob an der Universität oder an der Kassa im Supermarkt, ein Gespräch kommt immer zustande. Am Besten schmeißt man sich einfach ins Getümmel und lässt alles auf sich zukommen – alleine ist man nie.

Unterkunft:

Die Unterbringungsmöglichkeiten sind vielfältig. Ob man in einer WG, einer alleinigen Wohnung oder im Studentenheim wohnt ist Geschmackssache. Die Preise variieren je nach Lage. Persönlich würde ich eine Wohngemeinschaft präferieren, im Studentenheim leben zumeist eher Leute von Außerhalb. Kontakt mit Einheimischen ist sicherlich von Vorteil und bietet die Möglichkeit mehr von der Stadt zu erfahren. Internetseiten wie „Wg-gesucht“ bieten eine Fülle an Möglichkeiten.

Kosten:

Wie oben gesagt variieren die Kosten nach Lage, Größe und Art der Wohnung. Allgemein gesprochen lässt sich nur feststellen, dass Berlin sicherlich noch eine der günstigeren Großstädte ist.

<u>Monatliche Gesamtausgaben:</u>	550€
Miete	350€
Verpflegung	200€

Zusätzliche Kosten: je nach Person, nicht zu pauschalieren

Fahrt von Linz nach Berlin mit Zug: nicht zu pauschalieren, zw. 50 u 100€

Bücher: je nach Studienrichtung und Kurswahl – sowie in AUT.

Einschreibegebühr: ca.200€. (Die 200 E setzen sich aus Verwaltungsgebühr und Semesterticket zusammen. In Berlin muss man keine Studiengebühren im engeren Sinn zahlen).

Sonstiges:

Visum ist für EU-Bürger nicht erforderlich. Die Versicherung bei einer österreichischen Versicherungsanstalt genügt den Anforderungen, es fallen daher keine zusätzlichen Kosten an. Wie auch in Österreich, besteht Meldepflicht (Bürgeramt im Wohnbezirk). Jeder Neuberliner hat Anspruch auf ein Begrüßungsgeld in der Höhe von 100€.

Beschreibung der Gastuniversität:

Die Freie Universität Berlin ist eine Campusuniversität im Bezirk Steglitz- Zehlendorf, im Ortsteil Dahlem. Sie ist mittels U-Bahn von der City-West in 25 Minuten erreichbar.

Sie genießt den Ruf einer Eliteuni, seit sie in die Exzellenzinitiative des Bundes aufgenommen wurde. Die Uni selbst ist auf einige große - und unzählige kleine Gebäude aufgeteilt. Die Ausstattung ist modern, die ruhige Lage bietet bestes Umfeld.

www.fu-berlin.de

www.jura.fu-berlin.de

Anmelde- und Einschreibformalitäten:

Das Erasmus-Büro bietet sich als erste Anlaufstelle an - dort erfährt man alle weiteren Schritte.

Wichtig ist es, die nötigen und erforderlichen Formalitäten im Voraus erledigt zu haben (Antrag auf Immatrikulation). Wenn dies erledigt ist, bekommt man nach Einzahlung des Studienbeitrags den

Studienausweis, welcher auch gleichzeitig das Semesterticket für die Öffis enthält.
Normalerweise muss man sich für Vorlesungen oä. nicht anmelden. Über eventuelle Anmeldeformalitäten informiert auch die zuständige Tutorin für Austauschstudenten vom Fachbereich. Liste der Kurse: www.fu-berlin.de/vorlesungsverzeichnis

Studienjahreinteilung:

Das akademische Jahr ist aufgeteilt in Wintersemester (01.10. – 31.03.) und Sommersemester (01.04. – 30.09.). Innerhalb eines Semesters wird zwischen Vorlesungszeit (Mitte Oktober bis Mitte Februar bzw. Mitte April bis Mitte Juli) und vorlesungsfreier Zeit (Mitte Februar bis Mitte April bzw. Mitte Juli bis Mitte Oktober) unterschieden. Die Prüfungsphase schließt sich im Allgemeinen an die vorlesungsfreie Zeit an, wobei es geringfügige Abweichungen geben kann.

Einführungsveranstaltungen:

Werden angeboten, man wird per e-Mail darüber informiert.

Kursangebot und besuchte Kurse:

Angebot: oben angegebene Webadresse.

Besuchte Kurse:

Europäisches Asyl- und Einwanderungsrecht (Prof. Maaßen), 4 Ects

Rechtskommunikation (Müller-Neuhof), 4 Ects

Europarecht I+II (Prof. Callies), iSd Fachprüfung EuR, 8Ects

Credits-Verteilung:

Die Freie Universität verlangt keinerlei Mindestanzahl an zu absolvierenden Semesterwochenstunden. Die Umrechnung in Ects ist 1:2.

Die JKU verlangt mindestens 20 Ects pro Semester, 10 von denjenigen, die die Diplomarbeit verfassen.

Benotungssystem:

ECTS Grading Scala (außer Rechtswissenschaften)

FU-Note	ECTS Grades	ECTS Grades
1.0 – 1.5	hervorragend	Excellent (A)
1.6 – 2.0	sehr gut	Very good (B)
2.1 – 3.0	gut	Good (C)
3.1 – 3.5	befriedigend	Satisfactory (D)
3.6 – 4.0	ausreichend	Sufficient (E)
3.7 – 5.0	nicht bestanden	Fail (F)

Am FB Rewi werden maximal 18 Punkte vergeben

ECTS Grading Scala (nur Rechtswissenschaften)

Punktzahlen	ECTS	Grade	Prädikat
18 – 11	A		Hervorragend
10 – 9	B		Sehr gut
8 - 7	C		Gut
6 - 5	D		Befriedigend
4	E		Ausreichend
3	FX		Nicht bestanden
2 - 0	F		Nicht bestanden

Akademische Beratung:

Erasmus-Studenten finden im Erasmus-Büro die erste Anlaufstelle.

Im FB Rewi gibt es ebenfalls eine Ansprechperson. Diese informiert über alle fachbereichsspezifischen Dinge. Auch das Studentenwerk bietet alle möglichen Dienste an.

www.studentenwerk-berlin.de

Resümee:

Kurz und bündig kann ich nur jedem einen Aufenthalt in Berlin empfehlen. Trotz der Nähe zu Österreich handelt es sich um eine komplett andere Mentalität. Ein alleiniger Aufenthalt im Ausland

stärkt sicherlich die Persönlichkeit, außerdem lernt man viele neue interessante Persönlichkeiten kennen, findet neue Freunde – manche vielleicht sogar eine neue Heimat!

Tipps: Feiern gehen, it`s not all about university.